
**NIEDERSCHRIFT
über die 13. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung
der Gemeinde Fränkisch-Crumbach (Wahlperiode 2016-2021)
am 27. Oktober 2017**

Als stimmberechtigte Gemeindevertreter waren anwesend:

SPD-Fraktion:	CDU-Fraktion:	FDP-Fraktion:
1. Patrick Eckert (Vors.)	1. Heike Breid	1. Joachim Eichner (Fraktionsv.)
2. Elke Herich	2. Gabriel Frank	2. Sven Hehner
3. Klaus Horlacher	3. Peter Kaffenberger	
4. Tobias Meurer	4. Florian Leißler	
5. Silke Oldendorf	5. Michelle Marquardt	
6. Cécile Pierson	6. Jochen Sauer (Fraktionsv.)	
7. Sonny Wießmann	7. Helga Schimpf-Ruhland	
	8. Klaus Schürger	
	9. Walter Weidmann	
	10. Thomas Wörner	

Somit waren 19 stimmberechtigte Gemeindevertreter anwesend.

Es fehlten entschuldigt:

- Andreas Engel (Fraktionsv. SPD)
- Matthias Horlacher
- Klaus Plößer
- Anette Vogel

Vom Gemeindevorstand waren anwesend:

- Bürgermeister Eric Engels
- Erste Beigeordnete Adelheid Knau
- Beigeordneter Harald Schiefnetter
- Beigeordneter Thomas Wießmann

Die Sitzung begann um 20:00 Uhr und war um 21:50 Uhr beendet.

Die Gemeindevertretung wurde durch Einladung des Vorsitzenden vom 17.10.2017 unter Mitteilung der Tagesordnung, der Stunde und des Ortes zu einer Sitzung einberufen. Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung wurden öffentlich bekannt gegeben.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung Patrick Eckert eröffnete die Sitzung und stellte sowohl die Beschlussfähigkeit als auch die ordnungsgemäß ergangene Einladung unter Bekanntgabe der Tagesordnung fest. Die Verhandlung fand in öffentlicher Sitzung statt. Patrick Eckert begrüßte den neuen Gemeindevertreter Florian Leißler, der für Stefan Rink in die GVG nachrückte.

Vor Eintritt in die Tagesordnung erhoben sich die Anwesenden im Gedenken des verstorbenen Ehrengemeindevertreters Karl Ebert.

Über die Beratung der Gegenstände der Tagesordnung wurde folgende Niederschrift gefertigt.

TOP 116 Genehmigung der Niederschrift über die 12. Sitzung der Gemeindevertretung vom 08. September 2017

Abstimmungsergebnis

Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
Einstimmig	-	-

Damit ist die Niederschrift über die 12. Sitzung der Gemeindevertretung vom 08.09.2017 genehmigt.

TOP 117 Berichte aus den Verbänden

Es liegen keine Berichte aus Verbänden vor.

TOP 118 Bericht des Gemeindevorstandes

Zunächst begrüßt Bürgermeister Engels den neuen Gemeindevertreter Florian Leißler, der für den zurückgetretenen Gemeindevertreter Stefan Rink nachrückt.

Bürgermeister Engels informiert die Gemeindevertretung über folgende Punkte u.a. aus der Sitzung des Gemeindevorstandes vom 17.10.2017:

1. Wasserversorgungs- und Entwässerungssatzung; Fortschreibung der kostendeckenden Benutzungsgebühren gemäß §10 Abs. 2 KAG. Die Fa. Allevo Kommunalberatung wurde mit der Gebührenkalkulation für die Jahre 2018 und 2019 beauftragt.
2. Im Verwaltungsstreitverfahren zum FNP Windkraft wurde die Klage der 15 Städte und Gemeinden des Odenwaldkreises gegen die Nichtgenehmigung des gemeinsamen Flächennutzungsplans Windkraft in erster Instanz vor der 2. Kammer des VG Darmstadt verhandelt und mündlich abgewiesen. Nähere Informationen zum weiteren Vorgehen sollen nach schriftlicher Vorlage des Urteils erfolgen.
3. Die Wahl des Seniorenbeirats ist seit dem 19.10.2017 um 18:00 Uhr beendet. Von den neun Kandidatinnen und Kandidaten wurden sieben in das Gremium gewählt. Die Wahlbeteiligung lag bei rund 50%.

TOP 119 Waldwirtschaftsplan 2018; Beratung und Verabschiedung

Herr Hering (Bereichsleiter Produktion) vom Forstamt Michelstadt stellt zunächst das vorläufige Betriebsergebnis 2017 vor. Er rechnet mit rund 30 T € höheren Erlösen aus Holzverkäufen, da Holz aus letztjährigem Einschlag zum Teil erst in 2017 verkauft wurde.

Weiterhin erläutert er der Gemeindevertretung den Waldwirtschaftsplan 2018. Erträge sind in Höhe von 72.166 € geplant, Aufwendungen in Höhe von 59.010 €. Als Überschuss sind somit 13.156 € veranschlagt. Im Anschluss erläuterte Herr Hering die Situation von „Hessen Forst“ und die finanziellen Veränderungen im Bereich der Zusammenarbeit mit Kommunen.

Beschluss

Die Gemeindevertretung verabschiedet den Waldwirtschaftsplan für das Jahr 2018.

Abstimmungsergebnis

Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
Einstimmig	-	-

TOP 120

1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017; Einbringung gemäß § 98 HGO

Zu diesem und zu TOP 121 gibt der Vorsitzende bekannt, dass Bürgermeister Engels diese beiden Punkte zusammenfassend in seiner Haushaltsrede behandelt, und erteilt ihm das Wort. Vor Beginn seiner Haushaltsrede begrüßt Bürgermeister Engels die anwesende Auszubildende Elena Pfeiffer und stellt sie dem Gremium vor.

Vorab bedankt er sich bei der Verwaltung für die fristgerechte Aufstellung des Nachtragshaushaltsplanes 2017 und des Haushaltsplanes 2018, was sich, bedingt durch einen zeitweiligen Ausfall des Zentralrechners, diesmal als besondere Herausforderung erwies.

Er informiert die Gemeindevertretung über die Gründe für die Notwendigkeit der Aufstellung eines Nachtragshaushaltes für das Haushaltsjahr 2017. Das für das Haushaltsjahr 2017 aufgenommene zinsverbilligte Investitionsfondsdarlehen bei der WI-Bank für die grundlegende Sanierung der Darmstädter Straße in Höhe von 520 T € wird nicht komplett für diesen Zweck benötigt. Voraussichtlich wird die Sanierung um 120 T € günstiger. Daher hat der Gemeindevorstand in seiner Sitzung am 05.09.2017 die Verwendung des Restbetrages in Höhe von 120 T € wie folgt beschlossen:

- a) ca. 30 T € Ankauf Unimog in 2017 (Übernahme Leasingfahrzeug);
- b) ca. 30 T € Ankauf Traktor (Ersatzinvestition, Übernahme Mietfahrzeug);
- c) 35 T € Errichtung Verbindungsweg Parkplatz Brunnenwiese / Einkaufsmarkt in 2017 einschließlich Fertigstellung der Beleuchtung;
- d) die verbleibenden rund 25 T € für die grundlegende Erneuerung (Straße, Wasser, Kanal) der Mozartstraße u.a. in 2018 ff.

Für diese Umwidmung muss ein entsprechender Antrag auf Änderung des Verwendungszwecks des Darlehens bei der WI-Bank gestellt werden, welcher der vorherigen Zustimmung der Kommunalaufsicht bedarf. Hierfür fordert sie die Vorlage einer Nachtragshaushaltssatzung gemäß § 98 Abs. 2 S. 4 HGO. Der GV vertritt hierzu zwar eine andere Rechtauffassung; um den Vorgang aber nicht zu verzögern, empfiehlt er, eine Nachtragshaushaltssatzung aufzustellen.

Bürgermeister Engels beantragt die Überweisung der 1. Nachtragshaushaltssatzung und des 1. Nachtragshaushaltsplans für das Haushaltsjahr 2017 an den Haupt- und Finanzausschuss.

Beschluss

1. *Die Gemeindevertretung beschließt gem. § 100 HGO die über- und außerplanmäßigen Auszahlungen aus Investitionen von*
 - a) *ca. 30 T € für die Ablösung des Leasingvertrages Unimog;*
 - b) *ca. 30 T € für die Ersatzbeschaffung eines Kleintraktors;*
 - c) *35 T € für die Errichtung eines Verbindungsweges zwischen Parkplatz Brunnenwiese und Einkaufsmarkt Jahnstraße einschließlich Fertigstellung der Beleuchtung;*
 - d) *den verbleibenden rund 25 T € für die grundlegende Erneuerung (Straße, Wasser, Kanal) der Mozartstraße u.a. in 2018 ff.*
2. *Die Gemeindevertretung überweist den Entwurf der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2017 mit ihren Anlagen gemäß § 97 Abs. 3 HGO zur weiteren Beratung an den Haupt- und Finanzausschuss.*

Abstimmungsergebnis

Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
Einstimmig	-	-

TOP 121 Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018; Einbringung gemäß § 97 Abs. 1 HGO und Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes.

Bürgermeister Engels bringt den vom Gemeindevorstand am 17.10.2017 festgestellten Entwurf der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018 ein.

Bei einem Volumen von mehr als 6,1 Mio € weist der Ergebnishaushalt in 2018 einen Überschuss von rund 46 T€ aus. Dieser wird jedoch benötigt, damit gemäß § 3 Abs. 3 GemHVO der geforderte Zahlungsmittelüberschuss in Höhe der ordentlichen Tilgung von 211 T€ erreicht werden kann.

Durch die unverändert gute Konjunkturlage hat die Gemeinde Erträge aus Gemeinschaftssteuern von rund 2,2 Mio €. Dies trägt mit dazu bei, dass Steuern und Verwaltungsgebühren für 2018 nicht erhöht werden müssen.

Während die Schlüsselzuweisung aus dem Kommunalen Finanzausgleich konstant bleibt, ist beim Gemeindeanteil an der Umsatzsteuersteuer ein Umsatzplus von rund 23 % zu verzeichnen. Der Saldo aus Steuerkraft, Zuweisungen und Umlagen bleibt konstant.

Die Personalkosten liegen mit knapp 19 % am Gesamtaufwand etwas unterhalb des Niveaus des Jahres 2017. Die im Stellenplan ausgewiesenen Stellen haben nunmehr einen Stand erreicht, dessen weitere Reduzierung nur mit wesentlichen Einschränkungen bei Service bzw. Servicezeiten zu realisieren wäre.

Der Anteil der Sach- und Dienstleistungen liegt bei rund 25 % am Gesamtaufwand und ist somit nur um rund 4,4 % gestiegen. Eine Streichung von Leistungen, auch freiwilligen Leistungen, musste nicht vorgenommen werden. Das Freibad wird insgesamt nur moderat teurer (u.a. wegen 16 T€ für neue Rolllöre). Der Instandhaltungsaufwand (Beckenfugen, Sanitär etc.) wird jedoch auch in künftigen Jahren auf mindestens demselben Niveau bleiben müssen.

Der Kostendeckungsgrad im Produkthaushalt Friedhof konnte durch Ausschöpfung der gesetzlichen Möglichkeiten bei der internen Leistungsverrechnung erhöht werden. So ist der Aufwand für den Friedhof in zwei Bereiche zu splitten, zum einen für die pflichtige Bestattungsstätte und zum anderen für die Bereitstellung einer öffentlichen Grünanlage als freiwillige Leistung. Zusammen mit anderen Einflüssen verbleibt eine Unterdeckung von 8 T€. Die Unterhaltung des Friedhofs soll weiter optimiert werden, z.B. durch Begrünung von Wegen und Flächen, was sowohl zu einer optischen Aufwertung als auch zu einem reduzierten Pflegeaufwand führt.

Das Investitionsprogramm weist ein Volumen von rund 1,87 Mio. € aus. Die größten Ausgabenpositionen (1,8 Mio. €) sind für die grundhaften Sanierungen (Kanalbau, Wasserleitung, Straßenbau) der Adalbert-Stifter-, Berliner- und Mozartstraße sowie der Straße „Auf dem Zieglers“ vorgesehen. Weiterhin sind rund 25 T€ für die Errichtung einer behindertengerechten Toilettenanlage im Rathaus geplant. Für die Investitionen ist eine Darlehensaufnahme in Höhe von 0,9 Mio. € in 2018 geplant. Die Erschließungsbeiträge für die Straßenbaumaßnahmen sollen erst im Jahr 2019 angefordert werden. Dies hat zur Folge, dass die Kassenkredite entsprechend auf rund 4,4 Mio. € angehoben werden sollten, um eine Zinseinsparung von rund 9 T€ zu erzielen.

Zum Thema Hessenkasse (aktuelles Programm der Landesregierung zur Übernahme der Kassenkredite aus Altfehlbeträgen der Kommunen) gibt Bürgermeister Engels folgende Hinweise:

Die aufgelaufenen Kassenkredite aus Altfehlbeträgen belaufen sich auf rund 2,5 Mio. €. Bei einer Teilnahme der Gemeinde Fränkisch-Crumbach am Programm „Hessenkasse“ würde unter Erfüllung folgender Auflagen das Land den größten Teil dieser Schulden übernehmen:

- Pflicht zum ausgeglichenen Ergebnishaushalt sowohl in der Planung als auch im Jahresabschluss;
- Aufnahme von Kassenkrediten nur noch unterjährig zum Liquiditätsausgleich gemäß ihrem originären Zweck;
- Eigenanteil von 25 €/Einwohner pro Jahr bei einer Laufzeit von 20-30 Jahren.

Bürgermeister Engels gibt außerdem bekannt, dass die Eckdaten des Haushalts als „Bürgerhaushalt“ im Amtsblatt und im Internet erscheinen und die Bürger in der kommenden Bürgerversammlung Gelegenheit haben, eigene Anregungen und Vorschläge einzubringen.

Bürgermeister Engels beantragt die Überweisung von Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2018 an den Haupt- und Finanzausschuss.

Beschluss

Die Gemeindevertretung überweist den Entwurf der Haushaltssatzung 2018 mit ihren Anlagen gemäß § 97 Abs. 3 HGO zur weiteren Beratung an den Haupt- und Finanzausschuss.

Abstimmungsergebnis

Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
Einstimmig	-	-

TOP 122 Anfragen

Gemeindevertreterin Cécile Pierson bittet um Informationen zur sicherheitstechnischen Überprüfung des Spielplatzes „Am Hexenberg“. Bürgermeister Engels sagt eine schriftliche Beantwortung dieser Anfrage zu.

TOP 123 Verschiedenes

Der Vorsitzende Patrick Eckert gibt den Entwurf der Terminplanung der Gemeindegremien für 2018 bekannt. Die Gemeindevertretersitzungen sind auch in 2018 freitags vorgesehen.

Weiterhin gibt der Vorsitzende verschiedene Veranstaltungstermine zur Kenntnis.

Fränkisch-Crumbach, den 06.11.2017

Der Vorsitzende:

Schriftführer:

Eckert

Maul